

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

7.11.1855 (No. 306)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 306.

Mittwoch den 7. November

1855.

Wohnungsanträge und Gesuche.

by. Kusterer.
Blumenstraße Nr. 23 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Zugehör, und kann sogleich bezogen werden.

imml. Krieg.
Ein freundliches Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist im innern Birkel, sogleich beziehbar, zu vermieten, und das Nähere in der Herrenstraße Nr. 35 zu erfahren.

Wohnungs-Tausch.

imml. S.
Im Fall Jemand geneigt sein sollte, eine zwischen der Lamm- und Kronenstraße befindliche Wohnung von etwa 5 bis 8 Zimmern gegen ansehnliche Entschädigung sogleich abzutreten und eine ähnliche Wohnung im untern Stadttheile dagegen anzunehmen, wird gebeten, sich hierüber mit Herrn Kaufmann J. Stüber ins Benehmen zu setzen, welcher die Gefälligkeit haben wird, nähere Auskunft zu ertheilen.

Bermischte Nachrichten.

by.
(1) [Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein Mädchen gesucht, welches gut kochen und allen häuslichen Geschäften vorstehen kann. Näheres Langestraße Nr. 80.

by.
(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bei einer Dame oder Herrn, auch bei einer kleinen Familie sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Näheres zu erfragen Waldstraße Nr. 15 zu ebener Erde im Hinterhaus.

by.
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön weisnähen, etwas Kleider machen und spinnen kann, sich auch sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft einen Dienst zu erhalten und kann sogleich eintreten. Näheres Langestraße Nr. 31 im zweiten Stock.

by.
(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann, in allen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht auf nächstes Ziel eine passende Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 151 eine Treppe hoch.

by.
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 7 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Kellermädchen-Gesuch.

by.
Kronenstraße Nr. 3 wird sogleich ein gewandtes Kellermädchen gesucht.

Verlorene Springuhr.

by.
Am Montag Nachmittag ging von dem Gasthaus zur Linde durch den innern Birkel, die Waldhorn-, Langen-, Fasanen-, Bähringer-, Erbprinzen-, Amalienstraße bis zum Mühlburgerthor eine silberne Springuhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche in der Dragoner-Kaserne Nr. 32 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Verwechseelter Schirm.

imml. S. W.M.
Im neuen Lokal der früher Kappler'schen Abendgesellschaft wurde dieser Tage ein guter Regenschirm mit schwarzseidenem Ueberzug gegen einen ähnlichen Schirm verwechselt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Büchse-Verkauf.

by. Anlien Lintner, Zerprieger.
Eine vorzügliche Büchse, die zum freien Handschießen zu gebrauchen ist, ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

by.
Ein Herrenmantel und eine Strohmattreze, beide gut erhalten, sind zu verkaufen in der Herrenstraße Nr. 26.

Anzeige.

by.
Bei dem Unterzeichneten wird altes Gold zu gutem Preise angekauft.

J. Petry, Juwelier,
alte Herrenstraße Nr. 18.

Gänselebern.

by.
Unterzeichneter zahlt für Gänselebern, welche ein Pfund wiegen, 1 fl. 48 fr.

Feist Mahler,
Waldhornstraße Nr. 56.

Privat-Bekanntmachungen.

by.
Von heute an kostet:
das Pfund gezogene Lichte 30 fr.
" " gegossene " 28 fr.
" " Kernseife 22 fr.

Die Obermeister
der Seifensiederzunft.

Holzbof

von **Friedrich Schumacher**

vor dem Ettlingerthor,
neben Herrn Kunstgärtner Manning.
Waldbuchen Scheitholz 18 fl. — fr.
" Prügelholz 14 fl. — fr.
Waldtannen (Scheitholz) 12 fl. — fr.

Ferner alle Gattungen Schnittwaaren.
Anweisungen können bei
Hrn. Kaufmann **S. Schnabel**, am Marktplatz,
" "**Gerwig**, Langestraße Nr. 155,
" "**Feigler**, Langestraße Nr. 140,
sowie auf dem Plaze selbst erhoben werden.

Ganz frische

**Göttinger Knack- und
Cervelat-Würste**

treffen so eben ein bei
Robert Fritz,
dem Hirschgarten gegenüber.

**Neue holländische
Miltner-Häringe**

bei **Jakob Ammon**.

Cirage Vernis.

Wie bisher befindet sich von dem schon längst
als gut anerkannten Pariser Stiefellack ein
Dépôt bei mir, und wird derselbe in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$
und $\frac{1}{8}$ Flaschen billigt abgegeben.

Conradin Haagel.

**Stearin-Kerzen,
Paraffin-Kerzen**

zu 4, 5, 6 und 8 per Pfund, sowie schöne
Stearin-Facon-Lichter, 6r u. 8r,
empfiehlt zu ganz billigen Preisen

Robert Fritz,
dem Hirschgarten gegenüber.

Winter-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in reicher
Auswahl

Gustav Lang.

Spinnhanf,

das Pfund 24 kr.,
ist fortwährend zu haben bei
B. Stolz, Seiler,
Langestraße Nr. 117

Modewaaren.

Von Paris zurückgekehrt, empfehlen wir
nächstehende, persönlich dort eingekaufte Gegen-
stände:

**Gewirkte Châles,
Prachtkleider in Seide,**

Ball- und Soirée-Kleider

in Seide, Satin de Paris und Barège,

Moiré antique & Glacé I^a

in weiß, rosa und himmelblau,

Châtelaines, Fichus & Foulards,

Mantel-Modelle.

Alle diese Artikel sind in dem neuesten
Geschmack, und wir können sie in der
größten Auswahl und zu billigen Preisen
anbieten.

Weeber & C^{ie}.

Langestraße Nr. 151.

Dr. Hamiltons Haarbalsam

anerkannt bestes Mittel den Haarwuchs
zu befördern, wird sehr häufig auch anstatt Po-
made benützt; in Fläschchen zu 15, 30 und 48 fr.
nebst Gebrauchs-Anweisung, kann solcher daher mit
allem Rechte empfohlen werden von

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139.

Da der Hamilton'sche Haarbalsam vielfältig nachge-
macht wird, so verkaufe ich, um diesem zu begegnen, ähnliches
Fabrikat, wie das, welches von andern angeboten wird, das
Fläschchen zu 8 fr.

Damentuch,

Flanelles, Checks, Lama,

Winter-Châles,

vier- und achteckig,

Poile de Chèvre

neuester Dessins

empfiehlt zu billigen Preisen

Max Ettlinger,

Langestraße Nr. 84.

imul. 2.
Freitag
Freitag
Freitag
Freitag

Chocolade - Empfehlung.

Da ich die Messe mit einem bedeutenden Lager aller Sorten **Chocolade** bezogen habe, so empfehle ich mich zur geneigten Abnahme unter Zusage der billigsten und besten Bedienung.

Meine Bude befindet sich auf der Marstallseite.
J. Ch. Zentmayer d. ä.,
aus Mannheim.

Jos. Anton Perathoner

aus Wolkenstein in Tyrol

empfehlte zur hiesigen Messe sein best assortirtes Lager von **Tyroler Kinderspielwaaren** aus Holz geschnitten, und zwar aus seiner eigenen Fabrik, zu äußerst billigen Preisen, sowohl en gros, als en détail.

Die Bude befindet sich **Marstallseite**, gegen das Schloß links.

Wiener Waffeln

feinster Sorte

empfehlte man den hiesigen Herrschaften während der Messe.

Stand auf dem **Schloßplatz**.

Anzeige.

Pepita-Wein

von ausgezeichneter Qualität ist zu haben bei **L. Hartweg**, zum rothen Haus, worauf Weintrinker und Pepitaner geziemend aufmerksam gemacht werden.

imul. 3.
Freitag
Freitag
Freitag
Freitag

Neue Erfindungen.

Nur während der Messe

Marstallseite, vom Schloß kommend auf der rechten Seite.

Regulator-Federn , welche man hart und weich als stumpf und spitz stellen kann.	Kupfer-Schreibfedern , an Güte und Ausdauer beinahe der Goldfeder gleich.	Mapping-Federn , zum Zeichnen und Calligraphiren.	Griffarth-Federn , spitz in Federkraft ruhend; sehr erleichternd für Comptoiristen.	Königs-Federn , für eine leichte und zarte Handschrift.	Kiel-Federn , mit Metallspitze, für schwere und zitternde Hände, welche sich durchaus nicht an Stahlfedern gewöhnen können.
----------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Außerdem noch 1000 andere diverse Sorten. — Verkauf zu dem niedrigsten Fabrikpreise.
Proben und Probefästchen mit div. Sorten per Probefästchen 18 kr. werden abgegeben.

Jules Le Clerc, aus London und Berlin.

Mühlburg.

Unterzeichneter erlaubt sich, seinen Freunden und Gönnern hiermit anzuzeigen, daß bei der jetzigen Jahreszeit nicht mehr Mittwochs, sondern nur Samstags und Sonntags frisches **Kartoffelbrod** und mürbe **Kuchen** zu haben sind, und bringt solches in empfehlende Erinnerung.

Dürr, zur Blume.

Allen Freunden, von denen ich vor meiner Abreise nach Paris nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich auf diesem Wege Lebewohl!

Leop. Brombacher.

Cäcilien-Verein.

Die heutige Chorprobe wird hiemit auf morgen Abend um 6 Uhr verlegt.

Karlsruher Niederfranz.

Diesen Abend 8 Uhr Fortsetzung der Gesangübungen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 8. Nov. IV. Quartal. 120. Abonnementsvorstellung. **Der Chemann auf dem Lande**. Lustspiel in 3 Akten, nach dem Französischen, von Börnstein.

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

4. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 2	27" 8"	Df	trüb
12 " Mitt.	+ 8	27" 9"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 7	27" 9"	"	"
5. November				
6 U. Morg.	+ 3	27" 10"	Df	trüb
12 " Mitt.	+ 4	27" 11"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 3	27" 11"	"	hell

imul.
by.

by.

imul.

imul.



Letzte und neueste
Erfindung!

Patent-Regulator-Federn.



Diese Feder kann vermöge eines Schiebers **hart** und **weich** gestellt werden, so daß man sich für jede Hand und Schreibart eine passende Feder selbst machen kann. **Zur Probe und Ansicht kann man 3 Federn nebst Halter für 8 fr. haben.** Die Schachtel mit 6 Duzend kostet 1 fl. 48 fr. Ferner alle Sorten **Bureau-, Correspondenz-, Kanzlei-, St. George-, Zeichnen- und Schulfedern**, das Gros von 15 fr. bis 1 fl. 12 fr.

Federhalter

von Buchs, Horn, Stahl, Elfenbein und Holz von $\frac{1}{2}$ bis 6 fr., im Duzend billiger, von den so beliebten **Stachelschweinhaltern** das Stück 12, 15 und 24 fr.

Electro-galvanische Halter,

welche beim Schreiben nicht ermüden und das Zittern beseitigen, das Stück mit Etuis 48 fr., bei

W. Helm aus Frankfurt a. M.

Die Bude befindet sich **Theaterseite** nach dem Schloß, mit Firma!

Römische Halle auf dem Schloßplatz.

Mittwoch den 7. November 1855.

Zwei große Vorstellungen.

Anfang der ersten Vorstellung: 4 Uhr, der zweiten 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

~~Dem allgemeinen Wunsche eines hochgeehrten Publikums nachzukommen werden an den Tagen, wo kein Theater ist, unsere Vorstellungen Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr ihren Anfang nehmen.~~

Gebrüder Schneider,

königl. preuß. konzeßionirte Künstler.

Heute, Mittwoch den 7. November,

im Saale des Bürger-Vereins

Vorstellung des beweglichen

Riesen-Cyclograma

der Kriegsschauplätze im Orient und in der Ostsee.

Die interessantesten Schauplätze und Ereignisse des gegenwärtigen Krieges darstellend, gemalt von dem königl. britischen Hoftheatermaler Mr. Charles Marshal auf 50,000 Quadrat-Fuß Leinwand.

Preise der Plätze: Sperrsiß 36 fr. Erster Platz 24 fr. Zweiter Platz 18 fr. und Gallerie 9 fr.

Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.

Kasse-Eröffnung Abends 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

2. 4mml.
Schrift
Vordruck
Vordruck

5. Schrift

Luml.



Höchst wichtig für Herren!

Unser kolossales Lager fertiger eleganter
Berliner

Herren-Anzüge

befindet sich während der diesmaligen hiesigen Messe wiederum in der eigends hierzu erbauten, auf der **Marstallseite** gelegenen

Großen Doppelbude
also Marstallseite.

In dankbarer Anerkennung des uns in den frühern Messen hier bereits erworbenen großen Vertrauens, und in Anbetracht der uns zu Gebote stehenden nicht unbedeutenden Mittel, haben wir diesmal ein bei weitem umfangreicheres, hier in solch schöner und geschmackvoller Auswahl wohl noch niemals gesehenes horrendes Lager aufgestellt.

Dasselbe enthält sowohl den feinsten wie den gewöhnlichsten **Tween-Paletot** in engl. **Double-Stoff**, **Mohair**, **Buckskin**, **Satin**, **Tuch**, **Castorin**, **Düffel** und **Kallmuck**; **Tuch-** und **Leibröcke** mit **Orlin** und **Seide**, das **Nobelste** in **Beinkleider**, **Westen** und **Falma's**, sowie die großartigste Auswahl

Doppelt wattirter

Haus- und Schlaf Röcke;

ebenso sind die Preise wiederum so **auffallend billig** notirt, daß Sie, meine Herren! wahrlich staunen müssen, wie wenig Geld Sie bei uns bedürfen, um sich dennoch mit der nobelsten **Winter-Garderobe** versehen zu können.

Nur in den ersten 8 Tagen der Messe

währt diesmal unser hierortiger Aufenthalt, deshalb, meine Herren! beeilen Sie sich. **Nur einzig und allein:**

Marstallseite, Grosse Doppelbude, Marstallseite.

G. Treumann & Comp.
aus Berlin.

Nur 8 Tage
dauert diesmal unser Verkauf hier.

Der Verkauf dauert diesmal nur die
ersten 8 Tage der Messe.



3
1
7a

1
67

6
un
mil
rüh
Sung
brü

die
P

* G
f
4
d
8

2
3
1
a
-
2
3
2

Gr
2

Be
2

Auf der Durchreise nach Paris

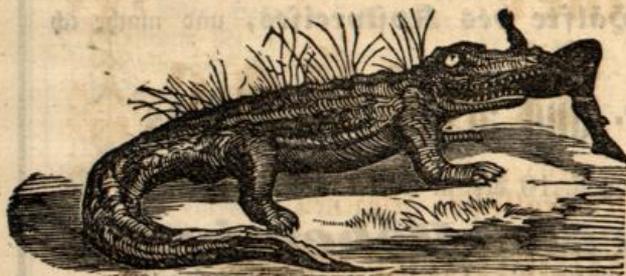
nur einige Tage in der Bude auf dem Schloßplatze hier zu sehen
Die wahre und einzige zoologische Seltenheit!

Um es zu glauben, muß man sehen die ersten und größten

Krokodile

dieser Art, Männchen und Weibchen, bestehend aus einer Familie aus 8 Stück, im Gewicht von 1200 Pfund, welche lebendig nach Europa gebracht wurden, nebst

5 großen Riesenschlangen und verschiedenen anderen Thieren.



Seit Jahren und Zeiten her sind so viele Menagerien mit den seltensten und schönsten Thieren ihrer Art, welche bis zu unserer neuesten Zeit entdeckt wurden, gezeigt worden, selbst Krokodile wurden viele zur Schau gebracht, aber so klein, daß man sich keine rechte Idee von einem solchen Thiere machen konnte. Nun ist es endlich den Unterzeichneten gelungen, die größten dieser Exemplare sich zu eigen zu machen und durch die Seltenheit derselben sogar jeden Naturforscher und Kenner in Erstaunen zu setzen.

Die Fütterung sämtlicher Thiere findet um **5 Uhr Abends** statt.

Zu sehen auf dem Schloßplatz von **8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.**

Erster Platz 18 Kr. Zweiter Platz 9 Kr.

Advinent & Cocchi,

Lieferanten fremder Thiere für die k. k. Menagerie zu Schönbrunn.

Karlsruher Wochenschau.

Mittwoch den 7. November:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

4 Porträtlandschaften aus Baden-Baden, unmittelbar nach der Natur fertig gemalt, für Se. Königl. Hoheit den Regenten, von Direktor J. W. Schirmer. Dieselben enthalten:

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 1) Gunzenbacher-Thal, früh Morgen, | } vom Gäellenberg
in Lichtenthal. |
| 2) Gerolsauer-Thal, früh Morgen, | |
| 3) Oberbeuren-Thal, Vormittag, | |
- 4) Dos-Thal, mit dem Blick auf die Rheinebene und Vogesen, Abend. —

2 holländische Landschaften, von Bilders in Holland. — Schweizerlandschaft, von Coignet in Paris. — Italienische Landschaft, von demselben. — Ansicht der Bayaria mit der Aussicht auf das Gebirge in München, von G. Köbel in München. — Ansicht des alten Amphitheaters mit der Stadt Nizza in Italien, von demselben.

Bildhauerei:

Der Violinspieler, von Steinhäuser in Rom.

Kupferstiche:

Ansicht von Havanna, von Willmann aus Karlsruhe. — 62 Blatt nach Originalgemälden, von Ph. Bowermann.

Kataloge der Gemäldesammlung, Vasensammlung und Mithras sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags, mit Einlasskarten, welche auf dem Großherzogl.

Hof-Forstamt **Mittwoch** Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu erhalten sind.

Museum: Erste Abendunterhaltung. Anfang 7 Uhr, Ende 11 Uhr. Für die Mitglieder und Fremde.

Donnerstag den 8.:

* **Großh. Naturalien-Kabinet**, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Gheemann auf dem Lande“, Lustspiel in 3 Akten, aus dem Französischen, von H. Börstein.

Freitag den 9.:

* **Im Großh. botanischen Garten** sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Zutritt zum Thurme des Großherzoglichen Schlosses Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Raoul der Blaubart“, Oper in 3 Akten, nach dem Französischen; Musik von Gretry.

Sonntag den 11.:

* **Großh. Kunsthalle**, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr.

Großh. Hoftheater: Zum ersten Male, „Die Kirnes“, komische Oper in einem Akte, von Eduard Devrient; Musik von Hofkapellmeister Laubert zu Berlin. Hierauf, zum ersten Male: „Der letzte Trumpf“, Lustspiel in einem Akte, von Alexander Wilhelm.

Erste Messwoche. — Tägliche Vorstellungen:

Bewegliches Riesen-Cyclorama der Kriegsschauplätze im Orient und in der Ostsee. Im Saale des Bürgervereins. Anfang 7 Uhr Abends.

Römische Halle auf dem Schloßplatze. Erste Vorstellung 4 Uhr, zweite Vorstellung 6 1/2 Uhr und an Theater-Abenden 7 1/2 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die **Großh. Kunsthalle** oder das **Naturalien-Kabinet** zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die **Pflanzenhäuser** zu besuchen gedenken, an den Vorstand des **Großh. botanischen Gartens**.

3.

muyun.

Verkauf

eines

Mode-Waaren-Lagers

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Um mit meinen farbigen Waaren gänzlich zu räumen, verkaufe ich solche während der hiesigen Messe um die Hälfte des Kostpreises, und mache ich namentlich auf

Pariser gewirkte vier- und achteckige Châles

aufmerksam, welche noch zu den Preisen von fl. 10 bis fl. 200 das Stück vorrätzig sind.

Benedict Höber jun.,

Langestraße Nr. 175 B, im alten Hause.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schneider, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Müller, Kfm. v. Mainz. Hr. Beck, Fabr. v. Baden. Hr. Peter, Maler v. Wien. Hr. Fuld, Kfm. v. Mannheim. Hr. Strübe, Pfarrer v. Randern.

Englischer Hof. Hr. Willens, Rentier von Neuf. Hr. Gutmann, Fabr. v. Göppingen. Hr. Siegis, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Richter, Kfm. v. Berlin. Hr. Dreier, Kfm. v. Bern. Hr. Rosenbaum, Part. v. Berlin. Hr. Kugler und Hr. Hartmann, Gutsbesitzer von Prag. Hr. Kunstmann, Kfm. v. Berlin. Hr. Fürst, Bürgermstr. v. Löbdingen. Hr. Schöpfer, Bürgermstr. v. Dörlentz. Hr. Föhrenbach, Bürgermeister von Langenordnach. Hr. Sundang, Part. v. Neustadt. Hr. Strauß, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Holt, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Hirsch, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Salmon, Notar v. Ueberhausen. Hr. Berghaus, Part. mit Frau v. Wien.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Stourdzja, Gutsbes. mit Fam. und Hr. v. Harmazacki, Gutsbes. mit Bedien. v. Jassy. Hr. v. Harmazacki, Gutsbes. mit Fam. v. Wien. Hr. v. Harmazacki, Gutsbes. mit Bedien. v. Czernowitz. Hr. v. Balul, Gutsbesitzer mit Fam. v. Berlin. Hr. v. Krenners, Gutsbes. mit Fam. v. Paris. Hr. v. Gemmingen, großh. Kammerherr v. Mannheim. Hr. Graf v. Reinhard v. Paris. Hr. Darling, Rent. v. London. Hr. Darfelder, Fabr. u. Hr. Gerth, Künstler v. Wiesbaden. Hr. Hauns, Part. v. Baden. Hr. Stockmar, Kfm. v. Bremen. Frau Echaf v. Paris. Hr. Osterloff, Dekonom v. Heidelberg.

Goldener Adler. Hr. Knopf, Handschuhfabrikant von Erlangen. Hr. Maler, Lehrer von Sinsheim. Hr. Alfermann, Kfm. v. Weibstadt. Hr. Vogel, Hr. Einer und Hr. Hante, Studenten v. Heidelberg. Hr. Ansetz, Gastwirth von Ettenheim. Hr. Becker, Holzhändler von Steinmauern. Hr. Welbert, Holzhändler v. Gernsbach. Hr. Menke, Kfm. v. Speier. Hr. Feiner, Rathschreiber mit Frau v. Rastatt. Hr. Morisse, Gutsbes. v. Reichenbach. Hr. Fischer, Kfm. v. Augsburg. Hr. Blum, Uhrmacher v. Rastatt. Hr. Schuhmann, Müller mit Frau v. Sinsheim. Hr. Ottinger, Chirurg v. Zaiskam. Hr. Sturzenacker, Verwalter v. Wauschlott.

Goldenes Kreuz. Hr. Hauff, Kfm. v. Wasserzal-

lingen. Frau von Redwig von München. Hr. Betcher, Postfischer v. Berlin. Hr. Fummle, Hr. Bonn und Hr. Ernenwein, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Raab, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kempf, Fabr. v. Herborn. Hr. Kocholl, Kfm. v. Neuf. Hr. Preis, Kfm. v. Paris.

Pariser Hof. Hr. Nieb, Fabr. v. Lafr. Hr. Himmelsbach, Assessor v. Ettenheim. Hr. Perold, Part. v. Rappena. Hr. Hauser, Kfm. v. Langen. Hr. Kamers, Kfm. v. Mannheim.

Römischer Kaiser. Hr. v. Stempel, Hauptmann v. Stuttgart. Hr. Schirer, Kfm. v. Gernsbach. Hr. v. Scharnhorst, Kammerfrau v. Wien. Hr. v. Siller, Rent. v. Leipzig. Hr. Woblete, Kfm. v. Nancy. Hr. v. Schiechters, Rentier v. Hamburg. Hr. Beck, Hauptzollamtscontroleur v. Randegg.

Nothes Haus. Hr. Vogelmann und Hr. Waldbart, Partikuliers v. Baden. Hr. Putsch mit Tochter v. Neustadt. Hr. Dreifus, Kfm. v. Geramersheim. Hr. Graf v. Keiningen, Oberleut. v. Konstanz. Hr. Sibold, Holzhdl. v. Herbolzheim. Hr. Lappe, Pfarrer v. Laimersheim.

Waldhorn. Hr. Hammerschmidt, Kfm. v. Rohrbach. Hr. Niederreither und Hr. Dbain, Kfl. und Hr. Künstler, Lieutenant v. Landau. Hr. Gebr. Neuberger, Kfl. v. Frankenthal. Hr. Robert, Kfm. v. London. Hr. Werth, Part. v. Bergzabern. Hr. Esfer, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Reichmann, Kunstschüler v. Wiberich. Hr. Flokenhauser v. Steinweiler. Hr. Busch, Kaufm. mit Frau v. Mannheim.

Weißer Bär. Hr. Schmitt und Hr. Lehmann v. Menzingen. Hr. Sontagne, Propr. v. Toulon. Hr. Gaus, Kfm. v. Göttingen. Hr. Liebler, Part. v. Zürich.

Weißer Lowe. Hr. Schausler, Kfm. mit Fam. v. Chningen. Hr. Becker, Weinändler v. Herzheim. Hr. Kisele, Fabrikant v. Lafr.

Zähringer Hof. Frau Wöttiner v. Stuttgart. Hr. Reiß, Kfm. v. Emmendingen. Hr. Schlömer, Kfm. v. Neuwied. Hr. Droche, Propr. v. Straßburg. Hr. v. Redwig, Propr., Hr. Neuhäuser und Hr. Leidbrand, Fabrikanten v. Pforzheim. Hr. Kiesel, Kfm. mit Bedien. v. Elberfeld.

In Privathäusern.

Bei Frau Pfarrer Specht Wittwe: Frau Hauptmann Specht v. Rastatt.

Mit einer literarischen Beilage von A. Bielefeld in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.